

Be, weilte gerne mitten unter ihnen, nahm
 me an ihren kleinen Freuden und Spielen
 Antheil und störte sie nie; da spürte er ihre
 Neigungen aus, die ersten Versuche ihrer
 Kräfte; gabe ihnen oft Winke, die auf
 ihre fühlende Herzen Eindruck machten,
 und oft mit wenigen einfachen Worten für
 sie grossen Unterricht enthielten. Mit zu-
 nehmendem Alter, nahm er sie viel in Ge-
 sellschaft gesetzter Leute, auf Spaziergänge,
 und leitete ihre Sitten. Zu Vermehrung
 ihrer Kenntnisse, zum Lesen zeichnete er ih-
 nen selbst den Weg vor, während dem,
 daß die zärtliche Mutter in den Geschäften
 der häuslichen Wirthschaft den Töchtern
 Unterricht gab und sie zu der Arbeit an-
 hielt, die nothwendiger als das unfrucht-
 bahre Lesen ist. Man sahe ihn oft mit sei-
 nen Kinderen aus der Stadt auf das freie
 Feld hingehen, da wählte er einen anmu-
 thigen Ort, im Schatten eines Baums,
 oder auf einem unbewohnten Landhaus, saß
 da mitten unter seinen Kinderen, und las